

# STOCK SORTING REGLEMENT 2023

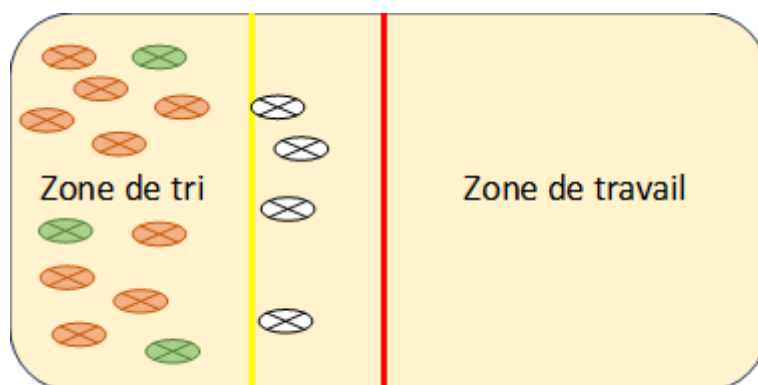
Version vom 11.09.2023 RLW

## 1. Prinzip

Das Reiterteam muss in einer vorgegebenen Zeit bestimmte Tiere aus einer Herde aussortieren, um sie zu einem Ziel wie z. B. einem Pen zu führen. Ziel dieser Disziplin ist es, Teamarbeit, «das Lesen» von Vieh, aber vor allem die Qualität der Arbeit beim Sortieren und Treiben von Vieh aufzuzeigen.

## 2. Infrastruktur und Vieh

Der gesamte Reitplatz dient als Showplatz, d.h. 25/50 Meter. Eine Herde von 30 Tieren, wobei jede Nummer 3x vertreten ist (3 mal "0", 3 mal "1" usw.), wird im hinteren Teil des Reitplatzes (Sortierzone) gehalten. Die Sortierzone wird durch gelbe Markierungen gekennzeichnet und ist 18 m tief über die gesamte Breite des Reitplatzes. Die roten Markierungen in der Mitte der Arena definieren den Arbeitsbereich (gegenüberliegende Hälfte des Reitplatzes).



## 3. Ablauf

Jedes Team aus 4 Reitern (mindestens 3) hat 4 Minuten Zeit, um 3 vom Richter definierte Tiere auszusortieren und sie zu dem für den entsprechenden Durchgang vorgegebenen Ziel zu führen:

- 1. Durchgang ; die drei Tiere müssen in einen Viehtransporter, der sich am anderen Ende des Reitplatzes befindet, verladen werden. Die Tür muss verschlossen werden (Kontrolle durch den Flagman)
- 2. Durchgang ; jedes der drei Tiere muss einmal mit dem Lasso am Hals eingefangen werden (nur Headshot mit Honda Breakaway).

Der Chronometer startet, sobald das erste Pferd die Sortierzone betritt. Gleichzeitig gibt der Richter die zu sortierenden Nummern bekannt. Der Chronometer stoppt, sobald das Ziel erreicht ist, d.h. wenn entweder die Tür verriegelt ist oder das letzte Tier eingefangen wurde (Roping).

Während des Sortierens dürfen alle Reiter die Sortierzone betreten, allerdings darf kein falsches Tier diese Zone verlassen (NO TIME, Schema 1). Während der gesamten Prüfung wird ein absichtlicher Kontakt des Pferdes, des Reiters oder der Ausrüstung (außer Lasso im Arbeitsbereich) mit dem Vieh nicht geduldet (NO TIME).

Wenn sich alle sortierten Tiere (3 oder weniger) in der Arbeitszone befinden, darf der Rest der Herde die Sortierzone verlassen (Schema 2), aber niemals die Arbeitszone betreten (NO TIME). Ab diesem Zeitpunkt gilt eine sortierte Kuh, die zur Herde zurückkehrt (die rote Linie wieder überschreitet), als verloren (Schema 3) und kann nicht mehr zurückgeholt werden (Strafe).

#### 4. Ausrüstung des Pferdes und des Reiters

Für den Reiter ist traditionelle Westernkleidung vorgeschrieben (mindestens Stiefel, Jeans, langärmeliges Hemd und Hut oder Helm), oder irgendeine andere traditionelle Ausrüstung für die Vieharbeit Typ Camargue, Spanisch, etc.

Für das Pferd sind alle Arten von Westernsättel, iberischen Sättel oder Camargue-Sättel erlaubt. Alle Wassertrense (Snaffle Bit), Hackamore (Bosal) und Knotenhalfter sind zweihändig erlaubt. Stangengebiss sind erlaubt und müssen mit einer Hand gehalten werden (die zweite Hand kann zur Korrektur der Zügelänge verwendet werden, darf aber niemals zwischen Gebiss und Führungshand greifen). Gedrehttrense, Easy-Stop sind verboten. Alle Arten von Hilfszügel sind ebenfalls verboten.

#### 5. Punktevergabe und Erstellung der Rangliste

Die Punkte oder Strafen werden nach Abschluss der Arbeit oder Ablauf der Zeit wie folgt verteilt:

- |  |        |
|--|--------|
| - Jedes Tier, das sich in der Arbeitszone befindet   | 3 pt   |
| - Jedes Tier, das in den Viehtransporter geladen wurde   | 6 pts  |
| - Die Tür des Viehtransporters ist richtig verschlossen  | 3 pt   |
| - Jedes Tier, das korrekt am Hals gefangen wurde   | 7 pts  |
| - Ein Vorderbein im Lasso  | - 3 pt |
| - Ein Rind, das in die Arbeitszone getrieben wurde, überschreitet wieder die rote Linie (verloren) | - 1 pt |

Für jeden Durchgang hat der Richter 3 mal 5 Punkte zur Verfügung, um zu bewerten: die Teamarbeit (Koordination, Organisation, Effizienz), den Horsemanship (Reitqualität, Respekt gegenüber den Pferden) und den Stockmanship (Qualität des Sortierens und Viehtreibens, Respekt gegenüber dem Vieh).

- |                    |       |
|--------------------|-------|
| - Aussergewöhnlich | 5 pts |
| - Sehr gut         | 4 pts |

- Korrekt (Basisnote)            3 pts
- Mittelmässig                    2 pts
- Schlecht                         1 pt
- Kakastrophal                   0 pt

Die Klassierung erfolgt zunächst nach der höchsten kumulierten Punktzahl aus den beiden Durchläufen (inkl. der Qualitätspunkte). Bei Gleichstand entscheidet die beste kumulierte Qualitätsnote, dann die kürzeste kumulierte Zeit.

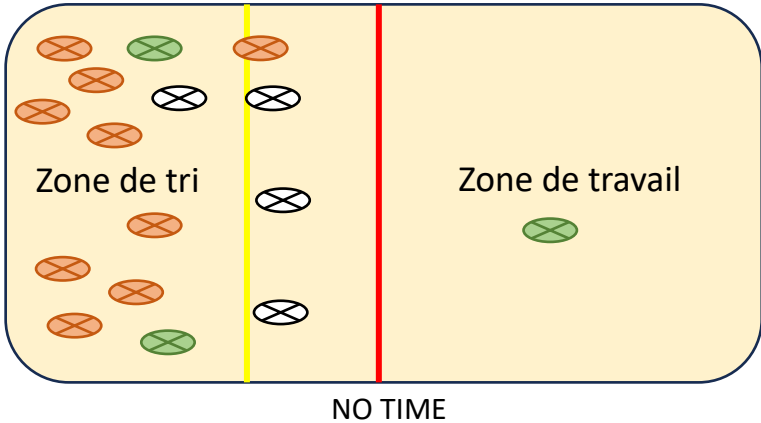
#### 6. Bei Uneinigkeit

Bei Uneinigheiten kann das Team seine Reklamationen geltend machen, solange sich alle Reiter auf dem Reitplatz befinden. Der Richter kann auch den Veranstalter um eine Stellungnahme zur Streitfrage bitten. Die endgültige Entscheidung bleibt jedoch in der alleinigen Zuständigkeit des Richters.

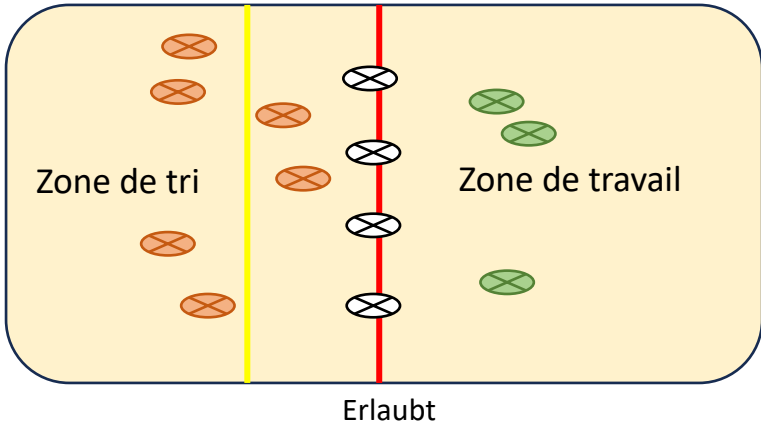
Im Falle eines Auslegungstreits bezüglich der Übersetzung dieses Reglements, hat die Version, die in der Hauptsprache des Richters verfasst ist, Vorrang vor allen anderen.

#### 7. Beilagen : *Schemas*

Schema 1



Schema 2



Schema 3

